

GRÖSSTE BROCKEN

FINANZIERUNG STADTEIGENER UND STADTNAHER GESELLSCHAFTEN

Theaterholding	20.181.965
Kunsthaus	4.225.000
Stadtmuseum	2.471.139
Kindermuseum	1.697.363
steirischer herbst	966.411

STADTÜBERGREIFENDE AUSGABEN

Stadtbibliothek	2.434.474
Altstadterhaltung und Ortsbildpflege	882.287
Stadtarchiv	459.487
Literaturhaus/Infrastruktur	378.746
Stadtorchester und Musikschulklassen	103.530
Bergfilmfestival	70.000

AUSGABEN FÜR LAUFENDEN BETRIEB

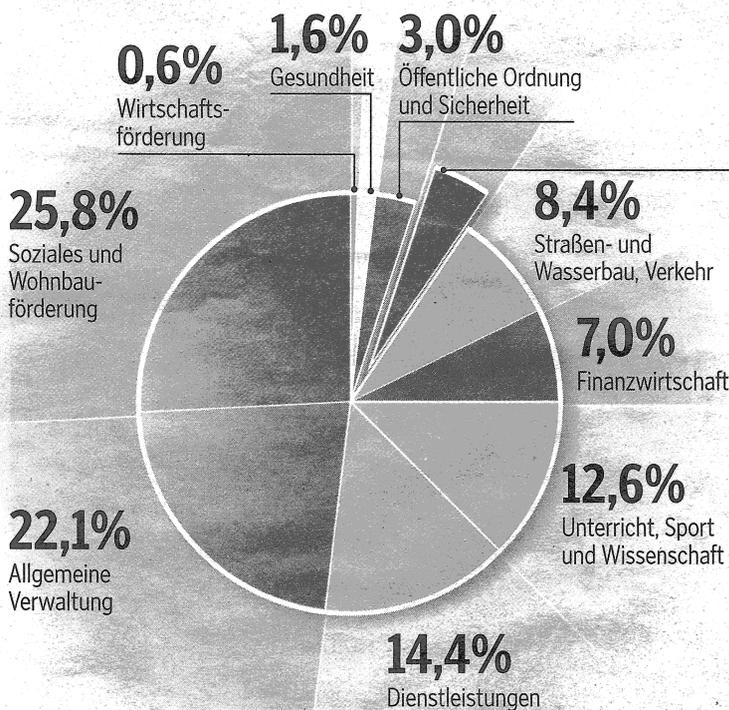
Stadtbibliothek	1.239.040
Denkmalpflege	168.975

FÖRDERUNGEN

J. J. Fux-Konservatorium (Personal/Instrumente)	965.716
styriarte, Psalm & Co	786.000
AIMS	50.000
gamsBART	48.600
Musikverein für Steiermark	47.500
Jeunesse	21.800
Literaturhaus/Programm	512.000
Manuskripte	40.300
Theater im Bahnhof	136.900
Verein uniT	61.200
Theater am Ortweinplatz	60.100
dramagraz	57.300
Theater im Keller	49.600
Theatermërz	48.600
Mezzanin-Theater	48.100
Verein off sZENE (TTZ)	48.000
Kulturvermittlung Steiermark	244.800
Camera Austria	172.900
Forum Stadtpark	155.900
Grazer Kunstverein	103.500
Medienturm (Künstlerhaus)	99.900
Kulturzentrum Minoriten	82.100
Kunstverein ESC	75.200
mur.at Netzwerkkunst	53.500
Museum der Wahrnehmung	50.000
Atelierhaus Schaumbad	50.000
Kunstverein (rotor)	37.000
p.p.c.	78.100
Jugendzentrum explosiv	70.000
Rechbauerkino	37.000
KIZ Kino	27.000
Akademie Graz	58.600
Intro Graz-Spektion	37.700
Israelitische Kultusgemeinde	41.000
Diagonale	210.000
Chorfest „Songs of Spirit“	180.000
La Strada	150.000
Festival Murton	150.000
elevate	47.200
spring13-Festival	25.000
Brauchtumpflege gesamt	94.300

GESAMTAUSGABEN 2013 DER STADT GRAZ

Aufschlüsselung in Prozenten anhand der Haushaltsrechnung 2013 der Stadt Graz. Insgesamt wurden über 1,1 Milliarden Euro ausgegeben.



KLEINE ZEITUNG Quelle: STADT GRAZ/KUNST- UND KULTURBERICHT, Foto: BIGSHOT/KRUG

4,0% Kunst und Kultur
-0,8%

Überblick über alle Kunst- und Kulturförderungen nach Kategorien (Veränderungen zu 2012):

- Darstellende Kunst
- Bildende Kunst, Foto
- Bibliothekswesen
- Museen, Archive, Wissenschaft
- Großveranstaltungen
- Kulturinitiativen, Zentren
- Literatur
- Baukulturelles Erbe
- Ausbildung, Weiterbildung
- Musik
- Internationaler Kulturaustausch
- Film, Kino, Video
- Erwachsenenbildung
- Heimat- und Brauchtumpflege
- Hörfunk, Fernsehen
- Sonstiges

Gesamtsumme:
45.059.388 Euro

LIKUS - KUNST- UND KULTURBERICHT DER STADT GRAZ 2013

Pro Kopf und Nase 170 Euro für die Kultur

MICHAEL TSCHIDA

Der sogenannte LIKUS - Kunst- und Kulturbericht, seit 2003 vom Kulturamt der Stadt Graz herausgegeben, erscheint jeweils am Jahresende für das vorangegangene Jahr. Auch der jüngste Bericht für 2013 „soll in Zeiten stagnierender, gegebenenfalls reduzierter Kulturbudgets vor allem auch der Öffentlichkeit die Höhe und komplexe Art von Förderungen transparent vor Augen führen und zu kulturellen Debatten beitragen“.

Der aktuelle Kulturbericht zieht zudem Bilanz über das erste Jahr, für das Lisa Rücker als Kulturstadträtin verantwortlich zeichnete. Die Grünen-Politikerin verweist im Vorwort darauf, „dass wir 2013 die Finanzierungsverträge mit der Freien Szene bis Ende 2016 sichern, mit dem Infrastrukturfonds einige dringende Sanierungen und Anschaffungskosten übernehmen und mit dem ‚Szenepaket‘ für den kleinen Saal im Orpheum eine kostengünstige Bespielung ermöglichen konnten“. Darüber hinaus habe man 2013 mit der Errichtung der

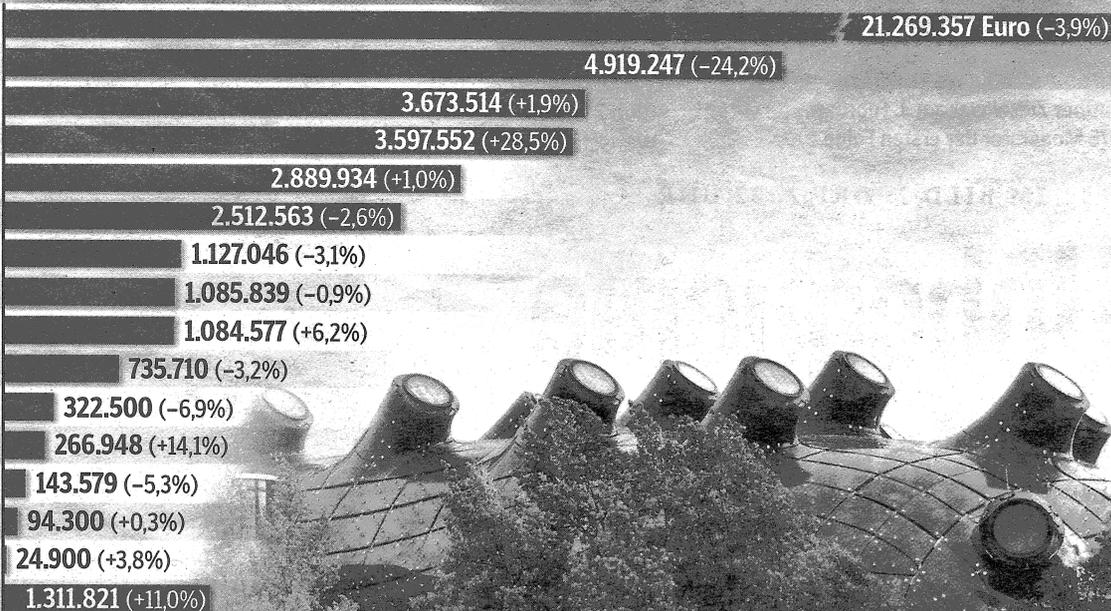
LIKUS-KULTURBERICHTE

LIKUS (Länder-Initiative Kultur-Statistik): Mitte der 90er einigten sich Bundesländer und der Bund auf eine verwaltungsunabhängige Systematik in 16 Kategorien zur besseren Vergleichbarkeit von Kulturausgaben.

Wissenschaftsausgaben sind im Bericht der Stadt Graz extra ausgewiesen, 2013 betragen diese 721.660 Euro (-15,95 %).

Alle Kulturberichte seit 2003 unter kultur.graz.at/kulturamt

Die Stadt Graz hat im Jahr 2013 für Kunst und Kultur rund 45 Millionen Euro ausgegeben, 1,5 Millionen Euro weniger als 2012. Das sind 4 % des Gesamthaushaltes. Fast die Hälfte davon ging in die Theaterholding.



Künstlerateliers in den Taggerwerken begonnen, die nun bezugsfertig seien.

Für Kunst und Kultur wurden 2013 in Graz insgesamt 45 Millionen Euro ausgegeben, was im Vergleich zu 2012 einem Minus von knapp 1,5 Millionen Euro oder 3,16 % entspricht. Der Anteil der Kulturausgaben an der Grazer Haushaltsrechnung betrug im Jahr 2013 4,02 % (2012 waren es 4,79 %). Umgerechnet auf Pro-Kopf bedeutet das: Jeder Grazer leistet einen Jahresbeitrag von 170 Euro für jede Art von Kunst und Kultur in seiner Stadt.

Schwergewichte

Das Gros der Gelder ging auch 2013 wieder in die darstellende Kunst (47 %) und da vor allem in die Theaterholding mit Oper, Schauspielhaus und Co. An zweiter Stelle stehen Investitionen in bildende Kunst und Fotografie mit einem Anteil von 10,92 %, wobei erneut die Finanzierung des Kunsthauses am schwersten



Kulturstadträtin Lisa Rücker (Grüne)

HOFFMANN

ins Gewicht fiel. Dahinter folgen mit jeweils rund 8 % das Bibliothekswesen sowie die Kategorie „Museen, Archive, Wissenschaft“.

An reinen Förderungen flossen im vorvorigen Jahr 11,1 Millionen Euro (plus 500.000 Euro). Diese Summe macht 24,63 % des Grazer Gesamtbudgets aus (2012 waren es 23 %).

Betrachtet man die Entwicklung der Kulturausgaben der Stadt Graz ab 1985, ist eine kontinuierliche Steigerung erkennbar: 1985 lagen diese noch bei knapp über 10 Millionen Euro. 1995 waren sie nominell bereits doppelt so hoch. Im Kulturhauptstadtjahr 2003 wurde die nächste Verdoppelung auf mehr als 40 Millionen Euro erreicht. 2004 gab es mit 6,3 Prozent vom Grazer Haushalt den anteilmäßig höchsten Wert.

Kulturberaterin Caroline Konrad resümiert im vorliegenden Kulturbericht: „Von 2005 bis 2013 war der Anteil der Kulturausgaben an den Gesamtausgaben

Schwankungen ausgesetzt, wobei derzeit eher eine rückläufige Tendenz feststellbar ist. Im Vergleich zur nominalen Entwicklung der Kulturausgaben bedeutet dies, dass die Gesamtausgaben der Stadt Graz mittelfristig stärker steigen als die Kulturausgaben“.

Österreichweite Daten

Auf Bundesebene wendete das Ministerium für Unterricht, Kunst und Kultur 2013 übrigens 435 Millionen Euro für Kultur auf, knapp noch einmal so viel kam aus Kassen etlicher weiterer Bundesministerien.

Betrachtet man sämtliche Gebietskörperschaften zusammen, fließen laut Statistik Austria (jüngste Daten aus 2012) im Jahr rund 2,5 Milliarden Euro oder 0,79 % des Bruttoinlandsprodukts in die Kultur. 2012 jedenfalls betragen die Ausgaben des Bundes 828 Millionen Euro, jene der Länder einschließlich Wien eine Milliarde Euro und jene der Gemeinden ohne Wien 713 Millionen Euro. In Summe heißt das in Österreich pro Kopf und Nase 296 Euro für Kunst und Kultur.